

Das Nolana Projekt

Ziel ist die Erzüchtung von wirtschaftlichen Schafen mit natürlichem Fellwechsel, so dass die (kosten-) aufwendige Schur komplett entfällt. So wird das Wintervlies dann abgestoßen, wenn die Natur es vorgibt.

Die Nolana Züchter legen zudem Wert auf vitale, robuste und widerstandsfähige Tiere.

Die Zucht erfolgt(e) daher mittels Rückkreuzungen von hiesigen, bewährten Wollschafassen mit Haarschafassen, wie z. B. dem Barbados Blackbelly aus der Karibik oder mit Kurzwoollrasen, wie z. B. dem Wiltshire Horn aus England.

Es werden zwei verschiedene Zuchtrichtungen verfolgt:

Das **Nolana-Fleischschaf**, eher für die Intensivhaltung bei mittleren und schweren Böden geeignet, und das **Nolana-Landschaf**, sowohl zur Landschaftspflege als auch für alle anderen Haltungsformen geeignet. Beide Zuchtrichtungen produzieren marktgerechte Lämmer, wenn auch mit unterschiedlich langer Wachstumsphase (4 – 7 Monate).

Die Nolanazucht wird derzeit noch offiziell als Zuchtversuch bis zum Jahr 2024 geführt, danach erhoffen sich Züchter und Verein die Anerkennung als eigenständige Rasse.

Nolana-Schafe kommen ungeschoren davon!



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns sehr über interessierte Schafhalter und engagierte Züchter, die sich dem Nolana-Projekt anschließen möchten. Werden Sie Mitglied in unserem Verein!

Für Fragen stehen Ihnen sowohl der Vereinsvorstand als auch die beteiligten Züchter gerne zur Verfügung.

Herdenbesichtigungen sind erwünscht und nach Absprache kurzfristig möglich.

Für die Nolana-Landschaffinie suchen wir Züchter, die auf der Muttergrundlage der Rasse „Coburger Fuchsschaf“ neue Bocklinien aufbauen wollen.

Bei Fragen schreiben Sie uns eine E-Mail:
kontakt@nolana-schafe.de



**Nolana-Netzwerk
Deutschland e.V.**

Nolana-Haarschafe - Zucht / Haltung / Förderung

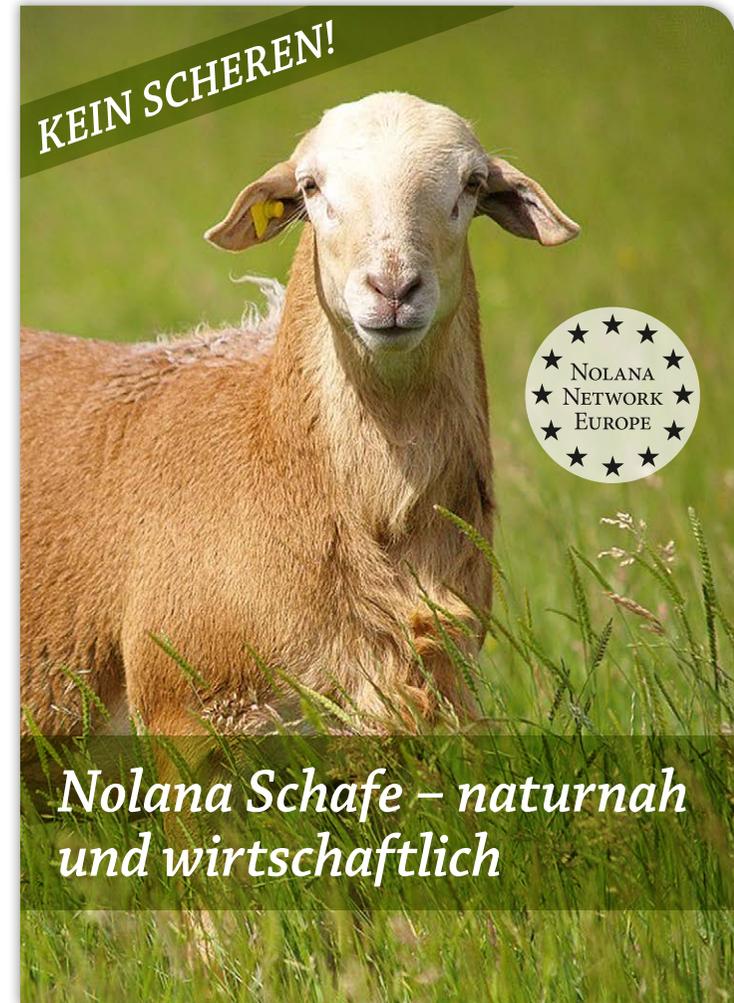


Weitere Informationen und Kontaktdaten auf der Vereinshomepage: www.nolana-schafe.de

**Nolana-Netzwerk
Deutschland e.V.**
Nolana-Haarschafe - Zucht / Haltung / Förderung



KEIN SCHEREN!



**Nolana Schafe – naturnah
und wirtschaftlich**



Die Erfolgsfaktoren des Nolana-Verbundes

- Klare Definition der Ziele und des Vorgehens
- Hoher tierzucht-fachlicher Standard der beteiligten Züchter
- Regelmäßige, persönliche Kontakte
- Parallelität der Interessen aller Beteiligten
- Offener Umgang untereinander
- Hohes, persönliches Engagement der Züchter

Zuchtziel Nolana-Fleischschaf

Züchtung eines mittel- bis großrahmigen, hornlosen Schafes. Gerader langer und breiter Rücken, gute Rippenwölbung. Breite und tiefe Brust, gute Flankentiefe, breites Becken, gut ausgeprägte Außen- und Innenkeulen. Hochwertige Schlachtkörper in der Gewichtsklasse 18 – 20 kg. Hohe Ausschachtung, geringe Verfettung und gute Ausprägung wertvoller Fleischpartien.

Das Fundament soll stark und trocken sein und eine korrekte Stellung aufweisen. Auf gute Muttereigenschaften, gute Säugeleistung, hohe Fruchtbarkeit, Leichtlammigkeit, Frühreife und lange Brunstsaison wird besonderer Wert gelegt.

Die Fellfarbe sollte einheitlich weiß sein, Klauen, Maul und Nase sollten jedoch dunkel sein. Gute Eignung für die Koppelhaltung auf Grünlandstandorten mittlerer bis guter Ertragsfähigkeit.

Leistungsangaben für das Nolana-Fleischschaf (Durchschnittswerte)

	Körpergewicht (kg)	Ablammergebnis (%)	Widerristhöhe (cm)	Rückenlänge (cm)
Altböcke	115 – 130		80 – 90	95 – 105
Jährlingsböcke	90 – 100		75 – 85	90 – 100
Lammböcke (6 Monate)	50 – 60			
Mutterschafe	60 – 80	130 – 180	70 – 80	80 – 95
Zuchtlämmer (8 Monate)	45 – 60			

Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 300 – 400 g, die Schlachtausbeute beträgt bei einem handelsüblichen Lebendgewicht von 38 – 42 kg ca. 50 – 51 %.



Zuchtziel Nolana-Landschaf

Züchtung eines mittelrahmigen, hornlosen Schafes mit langem, geradem Rücken, ausreichender Rumpfbreite und Rumpftiefe. Die erwünschte Grundfarbe ist braun bis rotblond. Kopf, Bauch und Beine können heller oder dunkler sein. Braunmarkenfärbung, Abzeichen und Scheckung sind unerwünscht.

Der schmale Kopf hat eine gerade Profilinie sowie mittelgroße, seitlich angesetzte und bewegliche Ohren. Der Hals ist mittellang und kräftig, aber nicht gedrunken. Auch im Winterfell soll die Unterwolle von Grannenhaar überdeckt sein. Böcke tragen oft eine Mähne an Hals und Brust.

Das Fundament soll stark und trocken sein, eine korrekte Stellung aufweisen und eine gute Marschfähigkeit gewährleisten. Der Schwanz ist kurz bis mittellang und reicht maximal bis zum Sprunggelenk.

Das Nolana-Landschaf ist robust und für jede Haltungsform geeignet. Sein Brunstverhalten ist durch eine lange Brunstsaison bis hin zur Asaisonalität gekennzeichnet. Die Ablammungen sind leicht, die Muttereigenschaften gut. Die Erstzulassung ist mit dem Erreichen von 2/3 der Lebendmasse des ausgewachsenen Mutterschafes möglich.

Leistungsangaben für das Nolana-Landschaf (Durchschnittswerte)

	Körpergewicht (kg)	Ablammergebnis (%)
Altböcke	80 – 100	
Jährlingsböcke	50 – 70	
Lammböcke (6 Monate)	45 – 55	
Mutterschafe	55 – 75	170 – 220
Zuchtlämmer (8 Monate)	40 – 50	

Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 250 – 350 g, die Schlachtausbeute beträgt bei einem handelsüblichen Lebendgewicht von 38 – 42 kg ca. 45 – 50 %.